

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/014/2007

Sportausschuss am 08.03.2007

Zu Punkt 7:	Haushalt 2007 - Beratung des Haushaltsentwurfes durch den Sportausschuss
--------------------	---

1. Veränderungsantrag der CDU-Fraktion zum Produkt „Besondere Leistungen bei Behinderung“ (05.05.02)

Herr Göbel begründet den Veränderungsantrag damit, dass das Produktsachkonto „Special Olympics“ – mit Zustimmung dieses Ausschusses - nicht weiterhin dem Behindertenausschuss zugeordnet werden solle, sondern wie alle Sportförderungen dem Sportausschuss.

2. Veränderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Produkt Sportförderung (08.01.01)

Herr Karzig begründet den Veränderungsantrag mit der erforderlichen Forcierung des Sports zur Vertiefung der Integration, weist darauf hin, dass bei Leistungsbezug nach SGB II und XII sowie dem Asylbewerbergesetz viele Mitglieder von Sportvereinen ihre Mitgliedsbeiträge nicht mehr bezahlen könnten, und erläutert, dass nach den Kürzungen der Landeszuschüsse für Übungsleiter eine finanzielle Unterstützung der Sportvereine erforderlich sei, um Übungsleiter weiterzubilden und den Aufbau neuer integrativer Sportgruppen voranzutreiben.

Herr Fliegau bestätigt die besondere Unterstützung des Kreises für die Integration durch gemeinsame Sportveranstaltungen und verweist auf das Produkt 05.04.07 des Sozialamtes, das als zentrale Anlaufstelle der Verwaltung für die Abwicklung von Integrationsprozessen einschl. Finanzierung diene. Im Haushaltsplan stünden hierfür 180.000 € zur Verfügung.

Herr Freund bestätigt nach Kontaktaufnahme mit dem gleichzeitig tagenden Sozialausschuss, dass für die Unterstützung der Integration bis zu 15.000 € innerhalb des Produkts 05.04.07 bereitgestellt werden können.

Zur beantragten 80-%-Übernahme der Mitgliedsbeiträgen von Leistungsbeziehern nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz verweist Herr Fliegau auf die in dortigen Re-gelsätzen enthaltenen pauschalen Anteile für sportliche Aktivitäten. Außerdem sei davon auszugehen, dass Vereine diesen Mitgliedern die Beiträge weitgehend erlassen würden.

Herr Berkenbusch beantragt, im Rahmen des nächsten Runden Tisches die Vereine anzusprechen mit dem Ziel, auf Mitgliedsbeiträge dieses Personenkreises zu verzichten.

Herr Karzig erklärt, angesichts der zugesagten Klärung dieses Antrags von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im nächsten Runden Tisch den Antrag zurückzustellen.

3. Veränderungsantrag der CDU-Fraktion zur Bezuschussung der Arbeitsgemeinschaft für Koronare Prävention und Rehabilitation im Kreissportbund

Herr Göbel begründet den Veränderungsantrag damit, dass die präventiven Therapien der seit 2002 bestehende Kinderherzsportgruppe, in der ca. 12 Kinder einmal pro Woche von einer speziell ausgebildeten Übungsleiterin und einem Arzt betreut werden, aufgrund mangelnder Krankenkassenbeteiligung in Zukunft gefährdet seien.

Herr Weigerding ergänzt, dass diese Koronargruppe als einzige im Kreis die betroffenen Kinder kreisweit betreue und wegen der hohen Kosten von 340 € pro Monat die weitere Durchführung dieser für die Gesundheit der Kinder äußerst wichtigen Maßnahmen künftig in Frage gestellt sei.

Auf Anfrage erklärt er sich bereit, mit der SG Langenfeld als Eigentümerin der Sporthalle über eine Senkung der Hallenmiete (z.Z. 60 € pro Monat) zu sprechen.

4. Veränderungsantrag der CDU-Fraktion zur Förderung der Teilnahme an den Special Olympics durch Aufstockung des Ansatzes um 5.000 €

Herr Göbel begründet den Antrag dahingehend, dass möglichst vielen der für die Special Olympics qualifizierten behinderten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme ermöglicht werde.

Herr Janssen beantragt daraufhin, dass allen Qualifizierten die Teilnahme in Shanghai ermöglicht werden solle. Kriterium müsse die Qualifikation und nicht die Höhe der Finanzmittel sein.

Herr Buddenberg erläutert, dass eine Qualifikation im engeren Sinne, ein Leistungswettbewerb nicht stattfindet. Vielmehr gehe es darum, dass sich geeignete Teilnehmerinnen/Teilnehmer hierfür anmelden. Die bisherigen 9.850 € Sportförderung diene überwiegend anderen sportlichen Maßnahmen.

Herr Göbel erklärt, die Aufstockung um 5.000 € sichere allen Behinderten, die teilnehmen wollten, die Teilnahme an dieser Sportveranstaltung.

Herr Janssen erklärt daraufhin, grundsätzlich den Antrag zu befürworten, aber wegen Beratungsbedarfs im Sportausschuss nicht zustimmen zu können. Er bittet die Verwaltung, zum Kreisausschuss die vorgesehene Verwendung des bisherigen Ansatzbetrages zu erläutern und den Zuschussbedarf für die Special Olympics in Shanghai für alle Teilnehmer zu beziffern.

5. Haushaltsplanentwurf 2007

Bzgl. des von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanentwurfs sieht der Sportausschuss keinen weiteren Beratungsbedarf.

Beschluss:

- Zu 1. Der Planansatz von 9.850 € wird von dem Produkt 05.05.02 in das Produkt 08.01.01 verlagert.
- Zu 3. Der Planansatz von 9.900 € des Produkts 08.01.01 wird um 1.000 € für die Förderung der Kinderherzsportgruppe der Arbeitsgemeinschaft Koronare Prävention und Rehabilitation auf 10.900 € erhöht.
- Zu 4. Zur Förderung der Teilnahme an den Special Olympics wird der entsprechende Ansatz bei dem Produkt 08.01.01 von 9.850 € auf 14.850 € aufgestockt.
- Zu 5. Dem Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2007 wird, soweit er in den Zuständigkeitsbereich des Sportausschusses fällt, mit den Änderungen: „Verlagerung des Planansatzes von 9.850 € vom Produkt 05.05.02 in das Produkt 08.01.01“ sowie der „Aufstockung des Planansatzes des Produktes 08.01.01 um 1.000 € zur Förderung der Kinderherzsportgruppe“ zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu 1. einstimmig angenommen

Zu 3. einstimmig angenommen

Zu 4. ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu 5. einstimmig angenommen